

Neues Programm im Lernlabor Phänomexx



Bernd Kemper, Theresa Kohlstedt, Reinhardt Böhm, Anna Weber Jürgen Henke, Lutz Henke und Roland Klein nahmen das neue Phänomexx-Projekt in Augenschein und frischten ihre eigenen naturwissenschaftlichen Kenntnisse auf. Fotos: Peter Schniederjürgen

Antworten auf Fragen der Zukunft

Von PETER SCHNIEDERJÜRGEN

Ahlen (at). „Zukunft nachhaltig gestalten“ ist der anspruchsvolle Titel des neuen Phänomexx-Projekts. Seit Montag erforschen Kinder der vierten bis sechsten Klasse auf dem Zechengelände diese großen Fragen der Zukunft.

Am Mittwoch stellte Anna Weber, didaktische Leiterin des

Phänomexx, zusammen mit dem Vorsitzenden Reinhardt Böhm das neue Format den Sponsoren des außerschulischen Lernlabors vor.

„Das Projekt ist in drei Blöcke geteilt: in die erneuerbaren Energien, den Klimaschutz und das umfassende Thema Kunststoff“, erläuterte Reinhardt Böhm. Diese Themen teilen sich in insgesamt 30 Experimente. „Die wurden zwischen Ende Januar und Anfang Februar in fünf Fortbil-

dung für Lehrkräfte vorbereitet“, ergänzte Anna Weber.

Dazu komme das schon traditionelle „Forscherheft“. Damit können die Schulen die Experimente des Labortages im Phänomexx noch über den ganzen Schuljahresrest weiterbearbeiten.

Das zukunftsweisende Projekt mit seinen Experimenten ist so kindgerecht aufgebaut, dass die jungen Forscherinnen und Forscher tatsächlich komplexe Vor-

gänge wie die Entstehung und Auswirkungen der Photosynthese buchstäblich begreifen. „Wir wollen den Kindern das Basiswissen der Naturwissenschaften nahebringen“, hob Anna Weber hervor.

Die Phänomexx-Verantwortlichen sowie Sponsoren und Förderer zogen nach der Einführung am Mittwoch ins Labor und die Gäste konnten sich dabei selbst an den verschiedenen Experimenten versuchen.

Alexander Gerst gibt spannende Einblicke

Ahlen (pes). So konnten Theresa Kohlstedt, Ausbildungsleiterin bei Kaldewei, Lutz Henke von der Stadt Ahlen, Roland Klein von der Sparkasse Münsterland Ost, Bernd Kemper vom Verband Münsterländischer Metallindustrieller und Jürgen Henke vom Ahleiner Industrie- und Wirtschaftsclub ihre lang verschütteten Kenntnisse in Physik und Biologie wiederbeleben.

Spannend für die Kinder ist auch schon der Auftakt zu ihrem Labortag. Denn da grüßt der Astronaut Alexander Gerst aus der ISS. Der deutsche Raumfahrer

erklärt den Blick von oben auf die Erde.

Sehr eindringlich schildert er in der Aufzeichnung aus der Raumstation, die Notwendigkeit, sich um die Zukunft des Blauen Planeten Sorgen zu machen. Aber noch mehr betont er die Notwendigkeit, sich nicht nur Sorgen zu machen, sondern sich aktiv für technologische Lösungen einzusetzen.

Und dafür will das Phänomexx bei den Mädchen und Jungen, die ihren Unterricht dort erleben können, einen guten Grundstein des Wissens legen.



Die didaktische Leiterin des Lernlabor, Anna Weber, erklärt das Experiment zur Photosynthese